Jahresbericht 2020

KulturLeben Hochtaunus –

Verein für kulturelle Teilhabe e.V.

Ferdinandstraße 5, 61348 Bad Homburg
06172 1383310, info@kulturleben-hochtaunus.de

Vorwort

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Viele Dinge waren in diesem Jahr anders als sonst:
Der Verein KulturLeben Hochtaunus hat in all den Jahren seines Bestehens
noch nie so wenige Karten vermittelt wie im Jahr 2020,
denn ab dem ersten Lockdown im März fanden kaum kulturelle Veranstaltungen statt.
Sogar im Bereich der KulturKinder gab es vergleichsweise wenige Aktivitäten.

Ein großes Dankeschön gebührt den Veranstaltern,
die uns in diesem Jahr sogar Karten zur Verfügung gestellt haben,
obwohl sie selbst kaum Verdienst hatten.
Die Künstler, die Veranstalter, die Organisatoren –
alle haben ein ausgesprochen schwieriges Jahr gemeistert und sich sehr viel einfallen lassen,
um mit Hilfe der digitalen Medien, im Freien, auf Abstand
oder sogar im Autokino etwas Freude in unsere Maskengesichter zu zaubern.
Das kulturelle Leben lässt sich nicht unterkriegen!

Mit unserem Jahresbericht möchten wir Ihnen
neue Gesichter in unseren amtierenden Vorstand vorstellen,
die wirtschaftliche Kennzahlen bereitstellen und
über unsere Aktivitäten in dem von der Pandemie geprägten Jahr 2020 berichten.
Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre.

Jutta Kaiser
1. Vorsitzende
KulturLeben Hochtaunus

Dr. Joachim-Dietrich Reinking
2. Vorsitzender
KulturLeben Hochtaunus

Der Vorstand

Auf der Jahreshauptversammlung am 09. September 2020 in der Erlöserkirche in Bad Homburg haben sich im Vorstand, der seit der Jahreshauptversammlung 2019 amtiert, zwei Änderungen ergeben:
Für den ausscheidenden Beisitzer Gregor Maier wurde Dr. Bettina Gentzcke zur Beisitzerin gewählt.
Für das Amt des Pressesprechers wurde Marc Kolbe gewählt.

Der komplettierte Vorstand KulturLeben am 09.09.2020 in der Erlöser-Kirche in Bad Homburg

Hintere Reihe von links:
Dr. J.-D. Reinking Jutta Kaiser Marc Kolbe Dr. Bettina Gentzcke Karin Leibbrand
Vordere Reihe:
Eva Fischer Astrid Fenner Dr. Felix Blaser

Die aktuelle Ämterverteilung im Vorstand KulturLeben Hochtaunus:

1. Vorsitzende	**Jutta Kaiser**
2. Vorsitzender	**Dr. Joachim-Dietrich Reinking**
Schatzmeisterin	**Karin Leibbrand**
Schriftführer	**Dr. Felix Blaser**
Beisitzerin	**Astrid Fenner**
Beisitzerin	**Eva Fischer**
Pressesprecher	**Marc Kolbe**
Beisitzerin	**Dr. Bettina Gentzcke**

Unser besonderer Dank gilt dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied **Gregor Maier** für seinen unermüdlichen Einsatz seit der Gründung unseres Vereins.

Jahres-Aktivitäten

Die Pandemie mit den ständig wechselnden Randbedingungen hat unsere Jahresaktivitäten erheblich beeinflusst und auch stark beeinträchtigt. So konnten wir für unsere erwachsenen Kulturgäste nur bis Mitte März für den Kulturspeicher, die Englische Kirche, das Kino im Kurhaus, das Forum Friedrichsdorf und das Stadttheater Oberursel vermitteln. Danach wurden alle Veranstaltungen abgesagt, daher weist unsere Jahresstatistik nur **339 Karten für Kulturgäste** aus. Mit 1054 Karten konnten wir im Vorjahr mehr als die dreifache Anzahl vermitteln.

Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Aktivitäten sind Veranstaltungen für unsere kleinen Kulturgäste – unsere **KulturKinder**, um ihre Fähigkeiten zu erweitern oder neue Talente zu entdecken.

Trotz gravierender Einschränkungen konnten wir unter den jeweils geltenden Corona-Bedingungen zahlreiche Veranstaltungen durchführen und damit im ganzen Jahr insgesamt 1125 Karten an KulturKinder zu vermitteln. Schon im Januar konnten wir mit der **10.000 Karte für KulturKinder** seit der Vereinsgründung im Jahr 2013 ein kleines Jubiläum feiern.

Unseren KulturKindern haben wir 65 Freikarten für die Theatervorstellungen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ und „Tischlein deck dich“ sowie „Das hässliche Entlein“ in der Krebsmühle in Oberursel vermittelt. In das Papageno Musiktheater im Palmengarten Frankfurt haben wir zur „Schneekönigin“, den „Bremer Stadtmusikanten“ und zu „Pippi Langstrumpf“ rund 60 KulturKinder eingeladen. Für den Kinderfasching bei den Karnevalvereinen in Oberursel, Bad Homburg und Usingen konnten wir insgesamt 160 Kinder mit Freikarten beglücken. Im ersten Quartal des Jahres durften über 100 Kinder die Cavaluna-Pferde-Show in Frankfurt mit großer Begeisterung bestaunen.

An mehreren Kursen der Bad Homburger Kinderkunstschule konnten wieder viele KulturKinder teilnehmen und ihre Talente entfalten.

Die Workshops in der Galerie Fleck in Bad Homburg sind bei den Kindern besonders beliebt, denn sie haben sehr unterschiedliche Schwerpunkte wie Bearbeitung von Speckstein oder werkeln mit Holz oder Malen auf diverse Materialien. Im ersten Quartal nahmen daran insgesamt rund 150 Kinder teil. Doch ab Mitte März 2020 machte die Pandemie einen Strich durch alle weiteren Planungen mit der Volksbühne, der Kleinen Oper Bad Homburg, dem Papageno Musiktheater, dem Kurtheater Bad Homburg und vielen weiteren Aktivitäten.

Durch vorübergehende Lockerung der pandemie-bedingten Einschränkungen wurden Outdoor-Aktivitäten erlaubt, sodass in den Sommerferien wieder Workshops für Malen, Speckstein-Bearbeitung und Holz-Bearbeitung in der Galerie Fleck angeboten werden konnten. Über den Besuch unserer Schirmherrin Kathrin Hechler in Begleitung von OB Alexander Hetjes und Sozialdezernentin Lucia Lewalter-Schoor haben sich die Kinder besonders gefreut.

Weitere Workshops konnten auch noch im Herbst durchgeführt werden.
Ohne die **Unterstützung unserer treuen Sponsoren**
wie die Taunus-Sparkasse und LIONS Club sowie zahlreiche Bad Homburger und Friedrichsdorfer Geschäftsleute könnten wir die beliebten Workshops unseren KulturKindern nicht ermöglichen.

Ein fröhlicher Höhepunkt war die von Sonja Palm leider zum letzten Mal organisierte Geschenkeaktion zu Weihnachten. Im Rahmen dieser großartigen Spendenaktion wurden für unsere KulturKinder mehr als 230 Weihnachtsgeschenke gesammelt. Diese konnten in unserem Büro von den hocherfreuten Kindern in Empfang genommen werden.
Zusätzlich spendierte der LIONS-Club Bad Homburg Weißer Turm
weitere 200 Weihnachtsgeschenke und Gutscheine.

Aktivitäten in Zahlen

KulturLeben Hochtaunus - Gesamtstatistik 2020 *Kartenvermittlung* 31.12.2020

	Veran-staltungen gesamt	Veran-staltungen Kulturgäste	Veran-staltungen KulturKinder	Karten gesamt	Karten Kulturgäste	Karten KulturKinder
Januar	34	21	13	112	112	0
Februar	58	23	35	150	150	0
März	24	13	11	146	70	76
April	0	0	0	0	0	0
Mai	0	0	0	0	0	0
Juni	0	0	0	0	0	0
Juli	22	0	22	310	0	310
August	8	0	8	98	0	98
September	5	0	5	72	0	72
Oktober	30	4	26	316	7	309
November	0	0	0	0	0	0
Dezember	5	0	5	415	0	415
Summe	**186**	**61**	**125**	**2.308**	**339**	**1.969**

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 2.308 Karten vermittelt, davon 1.969 an Kinder und Jugendliche.

Seit der Gründung im Jahr 2013 hat KulturLeben Hochtaunus insgesamt 18.779 Eintrittskarten vermittelt, davon 11.790 an Kinder und Jugendliche.

Die Ehrenamtlichen

Die Vielzahl der Aufgaben kann vom gewählten ehrenamtlich tätigen Vorstand allein nicht bewältigt werden, dies gelingt nur durch die Unterstützung unserer zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern – unseren „Ehrenamtlichen“:

Michael Blew
Margit Bonnet
Irmtraut Freter
Barbara Galla
Peter Häfner
Dorothee Heithecker
Trudi Hinze
Renate Högel
Gabi Tuchscheerer

An dieser Stelle danken wir allen hier genannten Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz, indem sie uns viel Arbeit abnehmen, zum Beispiel durch
telefonische Vermittlung der Eintrittskarten,
permanente Pflege der Datenbank,
Begleitung bei kulturellen Veranstaltungen,
Unterstützung bei der Büroorganisation.

Presse-Resonanz

Bad Homburger Woche 12. März 2020

10 000 Karten für „KulturKinder“

Hochtaunus (how). Ende Januar hat das Projekt „KulturKinder Hochtaunus“ die 10 000. Kultur-Karte an ein Kind vergeben können. Ein großer Erfolg für den Verein und sein Kinder-Projekt, das es seit über fünf Jahren gibt. Die Karte war ein Gutschein für eine Mal- und Bastelstunde. In den Genuss des Kurses kam ein Kind der DRK-Flüchtlingsunterkunft in Bad Homburg. Dort werden einmal wöchentlich Mal- und Bastelstunden mit der Kinderkunstschule als Projekt „Malzeit“ veranstaltet. Finanziert wird das Projekt von der Stiftung „Kinderlachen“ der Taunus Sparkasse, einem der größten Sponsoren des Vereins „Kulturleben Hochtaunus“.

Ziel der Arbeit des Projekts „KulturKinder“, das federführend seit vielen Jahren von Jutta Kaiser organisiert und vorangetrieben wird, ist es, dass Kinder und Jugendliche, in deren Elternhaus kein oder nur wenig Geld für kulturelle Ausgaben übrig ist, am kulturellen gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Der Verein „Kulturleben“ ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen den kostenfreien Besuch von Kulturveranstaltungen. Dazu vermittelt der Verein nicht verkaufte Eintrittskarten in einem persönlichen Telefongespräch an Kulturgäste. Für Kinder und Jugendliche bis zu 16 Jahren vermittelt das Projekt „KulturKinder“ unter anderem kostenfreie Tickets für Veranstaltungen und Kurse.

Der Verein sieht Kultur als ein hohes Gut, das für alle zugänglich sein sollte. Er hat viele Partner, Helfer und Förderer. Auch aus der Politik bekommt die Arbeit Unterstützung: Landrat Ulrich Krebs und Sozialdezernentin Katrin Hechler sind Schirmherren, Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Sozialdezernentin Lucia Lewalter-Schoor sind Förderer des Vereins.

Taunus Zeitung 04. August 2020

Workshops für Kinder bei „Kulturleben Hochtaunus"

Hochtaunus – Wer nur sehr wenig Einkommen hat, dem kann der Verein Kulturleben Hochtaunus kostenfreie Eintrittskarten für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung stellen. Das gilt für angemeldete Gäste, die aus persönlichen Gründen ohne diese Unterstützung nicht in den Kultur-Genuss kommen könnten. Einzelheiten stehen auf der Webseite www.kulturleben-hochtaunus.de. Der Vorstand des Vereins bedauert es sehr, dass durch die aktuelle Pandemie nahezu alle Veranstaltungen abgesagt wurden. Die „Kulturkinder", die jüngsten Gäste des Vereins sind mit Beginn der Sommerferien jedoch aktiv geworden – unter Beachtung aller schützenden Vorschriften. Mehr als 350 Kinder und Jugendliche haben schon an Holz- und Speckstein-Workshops teilgenommen und einen lustigen und lehrreichen Ferienspaß erlebt. An neuen Workshops dürfen Kinder, die bei „Kulturleben Hochtaunus" angemeldet sind, noch teilnehmen. Es stehen einige Termine zur Verfügung – auch für Gruppen. Informationen gibt es per E-Mail an: Jkaiser@kulturleben-hochtaunus.de. red

Kunstobjekt aus dem Specksteinworkshop. FOTO: PRIVAT

Bad Homburger Woche 06. August 2020

Verein KulturLeben Hochtaunus: „Wir sehen Licht am Horizont“

Bad Homburg (a.ber). Teelicht-Halter und Buchstaben-Anhänger aus Holz, ein Briefbeschwerer oder ein kleines Buch als Anhänger aus Speckstein: Die Workshops des Vereins KulturLeben und KulturKinder Hochtaunus finden derzeit trotz Corona-Einschränkungen statt. Jutta Kaiser, die Vorsitzende des Vereins, lädt Kinder dazu ein, auch in den Sommerferien und darüber hinaus kreativ zu sein.

Bildhauer Stephan Müller von der Galerie Fleck in Ober-Eschbach und der peruanische Holzbildhauer Francisco A. Oswald gestalten mit Gruppen von jeweils acht bis zehn Kindern schöne Gegenstände aus Naturmaterialien. Während Stephan Müller seine Workshops auf der Wiese und im Außenpavillon seiner Galerie anbietet, arbeitet der Bad Homburger Francisco Oswald auf dem Gelände von Haus Gottesgabe und der Landgräflichen Stiftung. „Jedes Kind hat ein Recht auf Freude und sollte in seiner Freizeit nicht nur vor Fernseher und Computer sitzen“, sagt Jutta Kaiser. Der Verein KulturLeben hat – gerade weil in der Corona-Krise so viele Veranstaltungen für Kinder ausfallen mussten – sein Angebot mit den beiden Bildhauern aufrechterhalten, und schon 350 Kinder und Jugendliche haben in den vergangenen Wochen einen lustigen und zugleich lehrreichen Ferienspaß erleben dürfen.

Bedauerlich findet Jutta Kaiser, die 2019 den Vorsitz des Vereins von Dr. Felix Blaser übernommen hat, dass die Kunst-Workshops in den Flüchtlingseinrichtungen des Hochtaunuskreises derzeit nicht stattfinden können. „Die Kurse sind für Flüchtlingskinder so wichtig, weil sie ihnen neben der Vermittlung von Kulturtechniken auch Struktur im Tagesablauf geben. Die Betreuer sind aber derzeit sehr verhalten, weil die Flüchtlingsfamilien so dicht aufeinander leben und die Ansteckungsgefahr zu hoch scheint“, so Kaiser. Das reguläre Angebot des Vereins, der kulturelle Veranstaltungen kostenfrei an bei ihm angemeldete Kinder und Erwachsene vermittelt, Theater- und Kinokarten von Veranstaltern im Kreis und aus Frankfurt weitergibt, falle im Moment aus, „wir fühlen uns wie eingefroren“, sagt Jutta Kaiser. Die Vorsitzende versucht aber trotzdem, wenigstens den Kontakt zu den Familien zu halten, die beim Verein angemeldet sind.

Wie wichtig das Erleben von Kultur für Kinder gerade aus bildungsfernen Familien sei, betont Jutta Kaiser – sie selbst sei mit Flötenunterricht bei Herrn Grützner vom früheren gleichnamigen Musikhaus, mit Besuchen von Vorstellungen im Kurtheater und an Frankfurter Bühnen gemeinsam mit ihren Eltern aufgewachsen. „Wir haben die Saalburg besucht und die Parks in der Umgebung erwandert, meine Mutter hat viel mit mir gebastelt, und mein Highlight war immer der sonntägliche Kindergottesdienst in der Erlöserkirche“, erinnert sich Jutta Kaiser an ihre eigene kulturelle Sozialisation. Die Großmutter von sechs Enkelkindern ist überzeugt davon, dass jedes Kind im Hochtaunuskreis Zugang zu Kultur erhalten sollte – und setzt sich mit 30 Wochenstunden ehrenamtlich im Verein KulturLeben Hochtaunus dafür ein.

Wegen Corona mussten sie selbst und der Verein, der 80 Mitglieder hat und von vielen Sponsoren und Spendern unterstützt wird, ihr Engagement vorübergehend zurückfahren. „Doch wir sehen Licht am Horizont: Die Kleine Oper Bad Homburg hat eine Premiere für September angekündigt und dem Verein KulturLeben schon Karten versprochen, die dann an Kinder weitergegeben werden.“ Für sein Angebot „Kinderbacken“ sucht der Verein derzeit einen engagierten Bäcker mit eigener Backstube – „leider gibt es in Bad Homburg keinen Bäcker mit eigener Backstube mehr, das ist sehr schade“, so Jutta Kaiser.

Informationen über die derzeit laufenden Workshops für Kinder und Jugendliche erhalten interessierte Eltern per E-Mail an jkaiser@kulturleben-hochtaunus.de. Flyer mit dem ganzen Angebot von KulturLeben und KulturKinder liegen beim Stadtladen im Rathaus, der Stadtbücherei und anderen städtischen Einrichtungen aus.

Ein Buch aus Speckstein oder Anhänger aus Holz: Jutta Kaiser lädt Kinder und Jugendliche zu Workshops ein. Foto: a.ber

Gemeindebrief Erlöserkirche – August/September 2020

Aus der Kindertagesstätte

Viel los in der Kita

Nachdem wir endlich wieder ein bisschen Normalität in unserem Alltag erleben konnten, hatten wir auch gleich drei sehr schöne Aktionen: die Abschiedsfeier der Viertklässler, Besuch von Pfarrer Hannemann und einen Holzworkshop mit dem Künstler Francisco Aguilar Oswald.
Die Abschiedsfeier der Viertklässler begann mit einer Radtour und Schatzsuche durch den Hardtwald. Als die Kinder mit ihren Erzieherinnen Petra und Mayra völlig durchgeschwitzt wieder im Hort ankamen, wurden sie von Andrea, die mit ein paar Kindern eine Wasserparty vorbereitet hatte, erwartet.

Einige lustige Spiele und eine Wasserschlacht später, durften die Kinder die Feuer- als Wasserrutsche benutzen. Das war ein großer Spaß. Auch die Eltern kamen, um mit einem kleinen Umtrunk und Snack Abschied zu nehmen.

Vor seinem Urlaub besuchte uns Pfarrer Hannemann, um über das Thema „warum bringt Gott Krankheiten in unsere Welt" zu sprechen. Dies hat er sehr schön anhand einer leicht verdorbenen und einer perfekten Kirsche erklärt. In der zweiten Stunde sprachen wir über Vertrauen in Gott. Die Hortkinder bauten aus Lego ein Schiff und Herr Hannemann erzählte die Geschichte der Jünger Jesu auf dem See Genezareth und dem schlafenden Jesus Christus.

In den Sommerferien kam Herr Oswald und fertigte in großer Geduld mit den Kindern den Anfangsbuchstaben ihrer Namen aus Holz an. Die Kinder lernten mit schweren Maschinen umzugehen und was es bedeutet, geduldig an ihrer Arbeit zu bleiben um danach einen wunderschönen Schlüsselanhänger mit ihrem Anfangsbuchstaben zu besitzen.

Ein riesengroßer Dank an den Förderverein und an Frau Kaiser vom Verein „Kultur-Kinder!" Kultur Leben im Hochtaunus, die uns diese tolle Erfahrung ermöglicht haben.

Text und Foto: Andrea Drews

Taunus Zeitung 17. September 2020

Kulturkinder werkeln in Kleingruppen

HOCHTAUNUS Das Sommerfest läuft dieses Jahr zwei Wochen

Basir hat Geduld: Er schleift minutenlang mit der Feile die scharfen Ecken rund, damit der Buchstabe P seine richtige Form bekommt. „Das wird ein Schlüsselanhänger für meine Patentante", verrät der 12-Jährige. Das Arbeiten mit Holz macht ihm Spaß. „Das hat was mit Natur zu tun, das ist cool." Auch Laura ist gerne mit Holz kreativ. „Ich habe mir auch schon einen Schlüsselanhänger mit einem L gemacht", erzählt die 15-Jährige. Basir und Laura gehören zu den fünf jungen Leuten, die für ein paar Stunden mit Francisco Aguilar Oswald gearbeitet haben. „Ich möchte den Kindern Nachhaltigkeit und Natur nahebringen", erklärt Aguilar Oswald. Der Holzbildhauer und Naturpädagoge hat jetzt die Holzwerkstatt im Garten der Galerie Fleck begleitet.

Sein Angebot ist Teil einer Ferienaktion der „Kulturkinder". Ermöglicht hat das kreative Herbstferienabenteuer Jutta Kaiser, Vorsitzende des Vereins „KulturLeben Hochtaunus" und Macherin des Vereinsprojekts „Kulturkinder". „Wegen Corona musste bereits unser Sommerfest für die Kinder ausfallen", schildert Kaiser, die es sich zum Ziel gesetzt hat, trotz Corona den Kindern eine unbeschwerte, kreative Auszeit in den Ferien zu bieten. „Wir haben die 309 Kinder in kleine Gruppen aufgeteilt und halten uns selbstverständlich bei allen Angeboten an die Hygiene- und Abstandsregeln", sagt sie. Jede Gruppe konnte so an einem Tag das Angebot nutzen. Ein unglaublicher logistischer Kraftakt, den Kaiser auf sich genommen hat. Er hat sich gelohnt – und es kam Kindern zugute, die ein besonderes Päckchen zu tragen haben.

Das Projekt auf dem Gelände der Galerie im Massenheimer Weg war vor allem für Kinder und Jugendlichen gedacht, die aus sozial schwachen Familien kommen oder in Bad Homburger Kinderheimen wohnen.

Stephan Müller von der Galerie Fleck hat sein Atelier und das große Außengelände inklusive Barfußpfad zur Verfügung gestellt. Und nicht nur das: Müller, seit vielen Jahren Partner der „Kulturkinder", hat mit interessierten Kindern Specksteine bearbeitet. Um die Kleingruppen auch räumlich zu entzerren, hat sich Müller den Holzbildhauer Oswald und die Malerin Bianca Scheich ins Boot geholt. Die „Malkinder" haben in Scheichs Open-Air-Atelier Pizzakartons bemalt. „Die Kinder waren sehr kreativ und waren kaum zu bremsen", berichtet Scheich, die dem Nachwuchs ein „Mal-Büffet" mit kleinen Rollen, Spachteln, Rollen, Lappen, aber auch Pinsel zum Farbe-Auftragen aufgebaut hat.

Skulpturen aus heimischem Holz

„Die Kinder sollen selbst ausprobieren", lautet die Maxime an allen drei Stationen. „Das Bearbeiten eines Stücks Holz, beispielsweise mit den Werkzeugen wie Feile oder Säge, stärkt die Wahrnehmung und trägt dazu bei, Hürden zu überwinden", erzählt Oswald. „Die Kinder arbeiten mit ihren Händen und lernen durch das Schleifen Geduld. Wenn sie alle Arbeitsprozesse durchlaufen, haben sie erfahren, wie man vom Groben ins Feine kommt", schildert er. Für ihn ist es entscheidend, dass die Mädchen und Jungen das Arbeiten mit Holz als neue Form der Beschäftigung zu schätzen lernen – zusätzlich zu Angeboten aus den musischen oder sportlichen Bereichen. Für den Workshop hat der Künstler verschiedene Holzarten besorgt, die eins gemeinsam haben: „Das Holz stammt aus dem Taunus, teilweise vom Kirdorfer Feld, aber auch besondere Hölzer aus dem Kurpark und Schlosspark sind dabei. „Die habe ich von den dortigen Gärtnern bekommen", freut er sich.

Aus den Stücken und Scheiben einer Eiche oder aus Kirschbaumholz lassen die Teilnehmer kleine Smiley-Gesichter entstehen oder sägen und feilen den Anfangsbuchstaben ihres Namens und machen daraus eine Schlüsselanhänger.

Großes Lob an die Organisatorin

Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes (CDU), Sozialdezernentin Lucia Lewalter-Schoor sowie Kreisbeigeordnete Katrin Hechler (beide SPD) und Annette Goy (Fachstelle Integration des Hochtaunuskreis) statteten der besonderen Herbstferienaktion einen Besuch ab. Sie zogen den Hut vor dem ehrenamtlichen Engagement von Jutta Kaiser. „Einfach toll, was sie unter Corona-Bedingungen für die Kinder auf die Beine gestellt hat, da steckt spürbar jede Menge Herzblut drin", betont Katrin Hechler. Auch Oberbürgermeister Hetjes war begeistert: „Dieses Projekt zeigt: Wenn man sich an die Regeln hält, lässt sich mit Engagement und Mehraufwand trotz Corona eine Aktion organisieren, mit der man den Kindern ein so schönes Erlebnis bieten kann. So lange so etwas stemmbar ist, lassen wir uns nicht unterkriegen", sagte Hetjes. KATJA SCHURICHT

Galerie Fleck, Kulturkinder und Holzbildhauer Francisco Aguilar-Oswald

Großes Engagement

Die „Kulturkinder Hochtaunus" sind ein Projekt des Vereins KulturLeben Hochtaunus. Ziel der Initiative ist seit sechs Jahren, Menschen mit geringem Einkommen am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben zu lassen. „Seit Bestehen des Projekts haben wir in den vergangenen Jahren über 10.000 Freikarten für kulturelle Veranstaltungen verteilen können", erzählt Jutta Kaiser, Sprecherin der Kulturkinder und Vorsitzende des Vereins KulturLeben. Die Tickets für kulturelle Erlebnisse verteilen Ehrenamtliche Helfer an Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien. Die Herbstaktion wurde vorwiegend von der „Kinderhilfe Königstein & Hochtaunuskreis" finanziert. „Zudem gehört die Taunus-Sparkasse zu unseren größten Sponsoren. Und die Stadt Bad Homburg unterstützt uns nicht nur finanziell, sondern auch mit ihrem großen Netzwerk", freut sich Jutta Kaiser. Derzeit betreut der Verein über 1000 Mädchen und Jungen aus dem gesamten Hochtaunuskreis. ksp

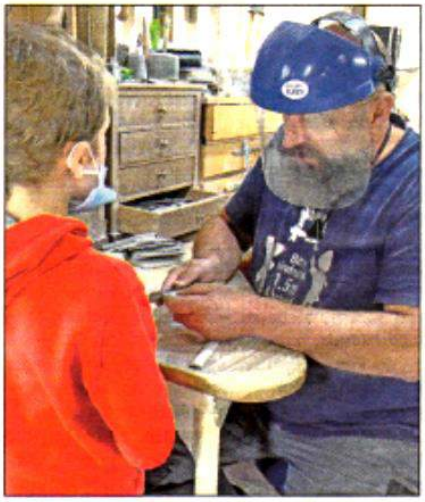
Bad Homburger Woche 29. Oktober 2020

Speckstein schleifen, Holz sägen und mit Farbe experimentieren

Bad Homburg (a.ber). Mit Spachteln und Bürsten Farben auf die Leinwand bringen, mit Feilen die Ecken von Specksteinen glattschleifen, Buchstaben aus Kirschholz vom Kirdorfer Feld aussägen: Mehr als 300 Kinder und Jugendliche hatten in den Herbstferien die Gelegenheit, kreativ zu werden. Auf dem Gelände und in der Werkstatt der Galerie Fleck in Ober-Eschbach machte dies der Verein „KulturLeben Hochtaunus" mit seinem Projekt „Kulturkinder" möglich.

Die Herbstaktion, vorwiegend finanziert durch die „Kinderhilfe Königstein und Hochtaunuskreis", war eine Idee von Jutta Kaiser gewesen, und die Vorsitzende des Vereins für kulturelle Teilhabe war denn auch zwei Wochen lang jeden Tag am Ort, teilte die Kinder aus Kinderheimen, Horten und Kindergärten aus dem Hochtaunuskreis in Dreiergruppen ein, sorgte für einen reibungslosen Ablauf und freute sich über die Begeisterung, die die je vierstündigen Kurse bei den jungen Teilnehmern auslösten.

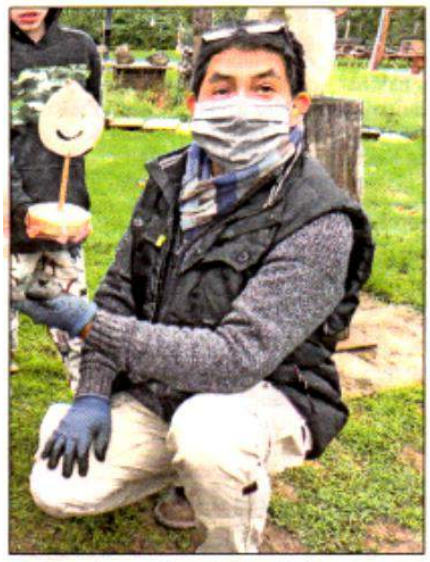
„Mit Holz zu arbeiten, kann eine meditative Arbeit sein, aber man kann sich auch an dem Material austoben": Mit viel pädagogischem Geschick führte der Bad Homburger Holzbildhauer Francisco Aguilar Oswald Kinder ab vier Jahren und Jugendliche in die Holzbearbeitung ein. Mit Schleifpapier, Holzbohrer und Stichsäge bekamen sie ein Gefühl für Vollholz und Sperrholz, stellten Buchstaben und Holz-Smilies aus heimischen Hölzern her. Unter Anleitung der Ober-Eschbacher Malerin Bianca Scheich, die im großen Garten der Galerie Fleck ein „Maler-Büfett" mit Rollen, Spachteln, Pinseln, Bürsten und Schwämmen aufgestellt hatte, wagten sich Vier- bis Achtjährige an Acrylmalerei. „Ich habe die Kinder zu freier Malerei ohne Themenvorgabe ermuntert, bei der ihrer Fantasie freier Raum gegeben wird, und herausgekommen sind mehr als 80 Werke abstrakter Malerei", sagte Bianca Scheich am Ende der Workshops. Die bunten Bilder, gemalt auf Pizzakartons, sind jetzt den jeweiligen Kinderheimen, Kitas und Horten übergeben worden – „ich würde mir wünschen, dass dort Vernissagen mit den Kinderbildern stattfinden", sagte die Malerin.



Stephan K. Müller im Austausch mit einem Jungen über die Handhabung der Feile bei der Speckstein-Bearbeitung. Foto: a.ber

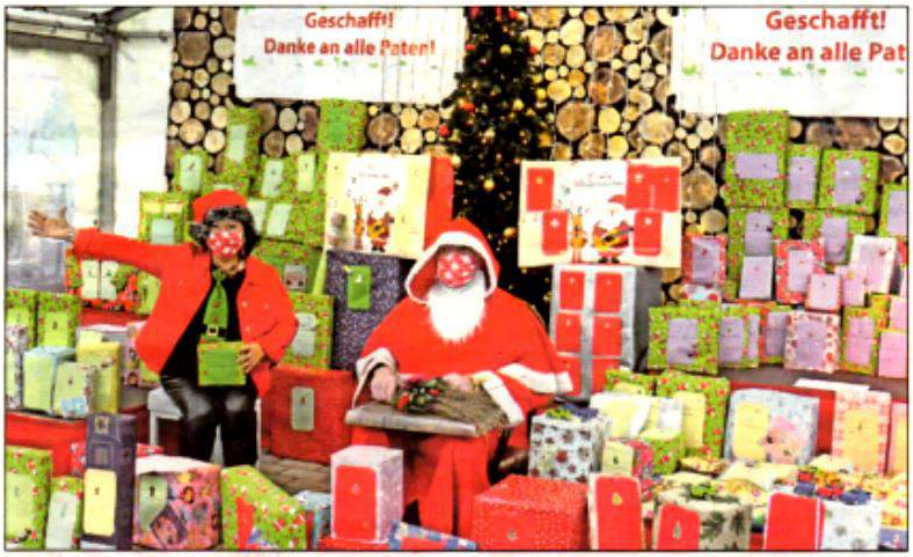
„Nimm das Stück mal anders in die Hand und zieh die Feile ganz gleichmäßig durch": Beispielhaft für seine Geduld mit quirligen Kindern ist der selbstständige Künstler Stephan K. Müller. Der bei einem Bildhauer ausgebildete Bad Homburger, der sich autodidaktisch in Malerei und Bildhauerei weiterbildete und seit 29 Jahren die Galerie Fleck betreibt, fördert die künstlerische Gestaltung mit Speckstein. „Sogenannter Speckstein oder Steatit wurde schon 3000 vor Christus kreativ bearbeitet", so Müller. In seiner Werkstatt ging es in den beiden Herbstferienwochen munter und staubig zu, viele kleine Kunstwerke entstanden aus dem weichen Stein, den es in vielen verschiedenen Farben gibt. Waren die Kinder gerade einmal nicht mit ihrem Kunstwerk beschäftigt, konnten sie sich im Freien auf dem Galerie-Gelände mit seinem großen Barfußpfad und Sandstellen austoben.

Am Ende gab es Besuch von Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der Sozialdezernentin des Hochtaunuskreises, Katrin Hechler, und Annette Goy von der Leitstelle Integration des Kreises. „Ich bin dankbar, dass wir in der Galerie Fleck einen Ort haben, wo jetzt noch solche Dinge für Kinder stattfinden können", sagte Katrin Hechler. Lucia Lewalter-Schoor, Stadträtin von Bad Homburg, dankte Jutta Kaiser für die Idee, die sie „mit viel Herzblut" und einem guten Hygiene-Konzept umgesetzt habe.



Kunstwerke aus heimischen Hölzern präsentieren Holzbildhauer Francisco Aguilar Oswald und junge Künstler. Foto: a.ber

Bad Homburger Woche 17. Dezember 2020



Sonja Palm jubelt – es ist geschafft! Mehr als 700 Weihnachtspäckchen sind gepackt und werden jetzt von der Bad Homburger Geschäftsfrau, die mit Hilfe von Geschenkpaten Kindern aus schwachen sozialen Verhältnissen zu Weihnachten Herzenswünsche erfüllt, gemeinsam mit Weihnachtsmann Rudolf Dihn übergeben. *Foto: Bergner*

Geschenkeaktion endet mit einem Päckchen-Rekord

Hochtaunus (a.ber). So manche Mutter sitzt dieser Tage vor den Weihnachtsgeschenken für ihre Lieben, sortiert und packt ein mit guten Gedanken für den jeweiligen Beschenkten. Sonja Palm, die Geschäftsfrau aus Bad Homburg, hat diese Vorbereitungen schon hinter sich, jedenfalls für die mehr als 700 Kinder und Jugendlichen, die sie mit Hilfe von Geschenkpaten aus dem ganzen Hochtaunuskreis zu Heiligabend mit einem Präsent bedenken will.

„Geschafft! Danke an alle Paten" hat Sonja Palm auf große Schilder geschrieben – inmitten von hunderten Päckchen jubelte die kleine Frau mit dem großen Herzen bei der Übergabe der Geschenke im Innenhof der Louisen Arkaden. Dank großer Öffentlichkeitswirksamkeit in Presse und Fernsehen gelang es, bei der 15. und letzten Weihnachtsgeschenke-Aktion so zahlreiche Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien, Frauenhäusern im Kreis und aus Heimen und Flüchtlingsheimen zu bescheren wie noch nie. „Ich bin überwältigt von der Hilfsbereitschaft", sagte Sonja Palm.

Die gesammelten Weihnachts-Herzenswünsche der jungen Menschen hatte Sonja Palm alle selbst von den Geldern der jeweiligen Spender eingekauft, und gemeinsam mit ihrer Familie sortiert und liebevoll verpackt. Auf jedes Päckchen wurde der handschriftliche Gruß des Spenders an das Kind geklebt. „Liebe Hanna! Dein Wunsch hat mein Herz berührt, ich hoffe, Du freust Dich!" oder „Fröhliche Weihnachten wünscht Dir ein Engel, der die Star Wars Figuren im Weltall auch toll findet!" ist da zum Beispiel zu lesen. Gemeinsam mit ihrem Nachbarn aus Dornholzhausen, Rudolf Dihn, der als Weihnachtsmann verkleidet und mit einer riesigen Bilderbibel auf dem Schoß mitten in dem Geschenkeberg thronte, überreichte Sonja Palm die Geschenke an die jeweiligen Organisationen, die sie an die Kinder weiterverteilen: die Frauenhäuser in Oberursel und Bad Homburg, die Beratungsstelle „Frauen helfen Frauen", den für den ganzen Hochtaunuskreis aktiven Verein „KulturLeben" und das Stadtteil- und Familienzentrum im Gartenfeld. „Das ist eine fantastische Aktion – wir alle lieben es, wenn Kinderaugen strahlen, und Sonja Palm ist ein wunderbarer Weihnachtsengel!", lobte Jutta Kaiser von „KulturLeben Hochtaunus". Die Spendenbereitschaft war in diesem Jahr so hoch, dass Sonja Palm auch noch „manchen zweiten Wunsch der Kinder erfüllen konnte" sowie den einen oder anderen Einrichtungsgegenstand für die Kinderzimmer der Einrichtungen kaufen und weitere Spenden übergeben konnte.

Auch die politischen Vertreter des Kreises, Landrat Ulrich Krebs, Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr, Oberursels Bürgermeister Hans-Georg Brum und Oberbürgermeister Alexander Hetjes aus Bad Homburg waren zur Geschenke-Übergabe in die Louisen Arkaden Bad Homburg gekommen – mit Weihnachtsmützen auf dem Kopf und ihrerseits strahlenden Augen. Sie kamen, um Sonja Palm, die ihr inhabergeführtes Geschäft Palm Tickets jetzt wegen der Corona-Pandemie und den wirtschaftlichen Folgen schließen muss, für ihr großes ehrenamtliches Engagement gebührend zu danken.

Taunus-Zeitung 24. Dezember 2020

Sparkasse bedenkt Vereine

Bad Homburg – Die Taunus Sparkasse hat auch in diesem Jahr in der Vorweihnachtszeit wieder Geld an verschiedene gemeinnützige Vereine, Stiftungen und soziale Einrichtungen aus der Region gespendet – und zwar insgesamt 13 000 Euro.

Ausgesucht wurden die Bedachten von Beraterinnen und Beratern der Sparkasse. Die Aktion gibt es bereits seit 22 Jahren. Wie das Geldinstitut mitteilt, sind in diesem Jahr weitere 13 Spendenempfänger hinzugekommen.

Die Beraterinnen und Berater überbrachten die Spenden persönlich – allerdings sei dies unter Beachtung der geltenden Corona-Regeln, also mit ausreichend Abstand und Mund-Nase-Schutz, geschehen.

„Die wertvolle gemeinnützige Arbeit engagierter Menschen in der Region hat es verdient, wertgeschätzt und unterstützt zu werden", sagt Oliver Klink, der Vorstandsvorsitzende der Taunus Sparkasse.

Die Weihnachtsspende ging an den Hospizverein Friedrichsdorf, die Ortsgruppe Friedrichsdorf des Naturschutzbundes Deutschland (Nabu), den Verein „KulturLeben Hochtaunus für kulturelle Teilhabe", die Frankfurter Kinderhaus gGmbH, die Bürgerstiftung Schmitten und die Bürgerstiftung Hofheim.

Des Weiteren wurde der Verein „Calla" bedacht, der sich in Frankfurt für die Lebensqualität von Frauen mit Suchtproblemen einsetzt, außerdem bekam die Gesellschaft zur Förderung des Neuen Theaters Höchst Geld, die Gesellschaft zur Pflege Internationaler Beziehungen in Falkenstein, die Kurt-Graulich-Stiftung „Helfen in Not" in Flörsheim, der Turnverein 1886 Okriftel und der Verein zur Förderung der ökumenischen Diakoniestation in Eschborn. red

Finanzen im Blick

Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2020

Einnahmen	
Spenden und Zuwendungen / Kulturkinder	10.202,40
Spenden und Zuwendungen / allgemein	4.386,00
Ideeller Bereich (Mitgliedsbeiträge)	2.675,00
Geschäftsbetrieb	2.500,00
Sonstige Einnahmen	157,41
Summe Einnahmen	**19.920,81**
Ausgaben	
Ideeller Bereich / Kulturkinder	7.284,31
Raumkosten	4.222,83
EDV-Kosten	1.256,44
Telefon	1.251,47
Versicherungen und andere Beiträge	805,05
Bürobedarf + Porto	368,26
Geschäftspapiere + Werbematerialien	238,00
Sonstige Aufwendungen	165,02
Nebenkosten Geldverkehr	61,00
Summe Ausgaben	**15.652,38**
Jahresüberschuss	**4.268,43**

Kultur-Partner

Unsere **Kulturpartner** stellen uns auf Wunsch nicht verkaufte Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen zur Verfügung.

Einige Veranstalter stellen uns für ihre Veranstaltungen sogar extra ein Kartenkontingent zur Verfügung.

Allegro! Das Musikfest im Taunus
Alte Wache Oberstedten e.V.
Atelier Bianca Scheich
Bäckerei "KRÖGER"
Bäckerei Kamps
Bad Homburger Schlosskonzerte
Ballett- + Tanzstudio Sander-Wilke
Burg Kronberg / Museum Kronberg + Stadtgeschichte
Burgspielschar e.V. Burgholzhausen
Burgverein Reifenberg e.V.
Carnevalverein Heiterkeit 1919 e.V.
Castle Concerts
Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg
die hannemanns e.V
Erlöserkirche Bad Homburg
FilmTheater Bad Homburg
Förderverein Haus der Begegnung Königstein e.V.
Francois-Blanc-Spielbank GmbH
Freundeskreis Waldkrankenhaus Köppern e.V.
Galerie Fleck
Garniers-Keller Friedrichsdorf
Gotisches Haus Bad Homburg
HCV Homburger Carneval-Verein 1902 e.V.
Heimatmuseum Seulberg
Holzbildhauer Francisco Aguilar Oswald
Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung
Karnevalverein Club Humor 1904 e.V.
Karnevalverein Frohsinn 1890 e.V.
Kinderkunstschule Bad Homburg
KINO Köppern
KINO Neu Anspach
Klangreich Taunus

Klassik im Taunus e.V.
Kleine Oper Bad Homburg
Königsteiner Narrenclub e.V. "Die Plasterschisser"
Krebsmühle
Kronberger Kulturkreis e.V.
Kulturforum Neu Anspach e.V.
Kulturkreis Glashütten e.V.
Kulturkreis Oberursel e.V.
Kulturkreis Taunus-Rhein-Main e.V.
Kulturkreis Usinger Land
Kunstgriff e.V. Oberursel
Kur- und Krongresszentrum Kurtheater
Kuratorium Bad Homburger Schloss e.V.
Liberi Theater für Kinder
Lions Club Bad Homburg
Lions-Club Bad Homburg Weißer Turm
Lions-Club Oberursel
Magistrat der Stadt Bad Homburg
Magistrat der Stadt Friedrichsdorf
Magistrat der Stadt Oberursel Kultur + Gesellschaft
Musikschule Oberursel e.V.
Musik-Verein Kronberg im Taunus e.V.
Musisch-Bildnerische Werkstatt e.V.
Natur und Psychomotorik e.V.
Papageno Musiktheater am Palmengarten
PERLENZAUBER
Philipp-Reis-Haus
Poesie- und Literaturfestival
Rheingau Musik Festival
Shanty Chor Oberursel
Stadtbibliothek Bad Homburg
Stiftung Nantesbuch gGmbH ehem. Altana Kulturstiftung gGmbH
Theater Verein Oberursel e.V.
Theatergruppe Friedrichsdorf Theater Pur
Turnverein Gonzenheim 1894 e.V.
Usinger Carnevalverein 1951 e.V.
Verein der Freunde und Förderer der Wehrheimer Kirchenkonzerte e.V.
Verein der Musikfreunde Bad Homburg e.V.
VHS / Stadttheater Oberursel
Voices Unlimited
Volksbühne e.V.

Sozial-Partner

Wenig Geld zu haben in einer Region, in der Viele sehr viel haben, ist nicht einfach.
Daher können sich unsere Kulturgäste bei **unseren Sozialpartnern** anmelden:
Diese bestätigen uns gegenüber deren geringes Einkommen.
Aber auch eine Anmeldung direkt bei uns ist möglich.

Alfred Delp Haus in Trägerschaft Sankt Vincenzstiftes, Oberursel
AWO Johanna Kirchner Stiftung Traute und Hans Matthöfer Haus, Oberursel
Awopflegeplus gGmbH, Friedrichsdorf
AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Bad Homburg e.V. , Bad Homburg
AWO Perspektiven gGmbH, Frauenhaus Lotte Lemke, Bad Homburg
Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V., Bad Homburg
Caritas Haus Mühlberg Facheinrichtung für Wohnungslose, Bad Homburg
Caritas St. Franziskus Bad-Homburg, Bad Homburg
Deutscher Kinderschutzbund Hochtaunus, Bad Homburg
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hochtaunus e.V. , Bad Homburg
Deutsches Rotes Kreuz DRK Kindertagesstätte "Victoria" Walter, Kronberg im Taunus
Deutsches Rotes Kreuz, Usingen
Diakonisches Werk Flüchtlingsunterkunft Friedrichsdorf-Köppern, Friedrichsdorf
Diakonisches Werk, Wohnheim für Flüchtlinge, Grävenwiesbach
Diakonisches Werk Hochtaunus, Bad Homburg
Diakonisches Werk Hochtaunus, Flüchtlingssozialarbeit, Bad Homburg
Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Haus Gottesgabe gGmbH, Bad Homburg
EJW Evangelisches Jugendwerk Bad Homburg e.V. , Bad Homburg
Evangelische Kita der Christuskirche, Bad Homburg
Evangelische Kita der Erlöserkirchengemeinde, Bad Homburg
Evangelische Kita der Gedächtniskirche "Am Bonhoeffer Haus", Bad Homburg
Evangelische Kita der Gedächtniskirche "Kleine Strolche", Bad Homburg
Evangelische Gedächtniskirche, Bad Homburg
Feldbergschule Selbstständige Berufliche Schule des Hochtaunuskreises, Oberursel
Flüchtlingsfamilienhilfe Oberursel Verein Windrose 1976 e.V., Oberursel
Frankfurter Kinderhaus, Gesellschaft zur pädagogisch-therapeutischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen mbH, Bad Homburg
Frauen helfen Frauen HTK e.V. , Oberursel
Freiwilligen-Agentur Usinger Land e.V., Neu-Anspach
Freundeskreis Waldkrankenhaus Köppern e.V. , Friedrichsdorf
Grundschule Köppern, Friedrichsdorf
Hochtaunuskreis, Bad Homburg

IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste Jugendhilfe und Migration Hochtaunus, Oberursel
Internationaler Bund e.V. Jugendmigrationsdienst, Friedrichsdorf
Internationaler Bund Behindertenhilfe, Oberursel
Katholische Pfarrei St. Ursula, Oberursel
Katholische Kita der Kirchengemeinde St. Johannes, Bad Homburg
Katholische Kita der Kirchengemeinde St. Marien, Bad Homburg
Kinderhaus Oberursel, Oberursel
Landgräfliche Stiftung, Bad Homburg
Magistrat der Stadt Bad Homburg, Bad Homburg
Magistrat der Stadt Oberursel, Oberursel
Magistrat der Stadt Friedrichsdorf, Friedrichsdorf
Magistrat der Stadt Usingen, Usingen
Nieder-Ramstädter Diakonie Haus Mirjam, Friedrichsdorf
Oberurseler Werkstätten, Oberursel
Perspektiven e.V., Oberursel
Rind´sches Bürgerstift, Bad Homburg
Gemeinde Schmitten, Schmitten
Seniorentreff "Altes Hospital", Oberursel
Magistrat der Stadt Königstein am Taunus, Königstein im Taunus
Spiel- und Lernstube Altkönigstraße, Bad Homburg
Spiel- und Lernstube Feldstraße, Bad Homburg
Städtischer Kinderhort "Am Schulberg", Bad Homburg
Städtische Kita Bahnhofstrasse, Bad Homburg
Städtische Kita Brandenburger Straße, Bad Homburg
Städtische Kita Gartenfeld, Bad Homburg
Städtische Kita Hausmannspark, Bad Homburg
Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen**,** Bad Homburg
Stadtteil- und Familienzentrum mit Kinderhort am Heuchelbach, Bad Homburg
Taunus Dienste Gemeinnützige Arbeitsförderungs GmbH, Bad Homburg
VdK Ortsverband Bad Homburg**,** Bad Homburg
Verein für psychosoziale Hilfe Taunus e.V., Wehrheim
Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH, Friedrichsdorf
VzF Taunus, Verein zur Förderung der Integration Behinderter e.V., Oberursel
VzF Taunus Kita Kirdorf, Bad Homburg
Gemeinde Wehrheim, Wehrheim

Sponsoren in 2020

Sachspenden und Geldspenden:

Taunus Sparkasse, Bad Homburg
KIWANIS-Club, Frankfurt
LIONS Weißer Turm, Bad Homburg
Rotary Club, Bad Homburg
Grüne Damen, Bad Homburg
HT Finanz- und Beteiligungsmanagement GmbH, Bad Homburg
Elias Damm / Dr. Fatma Nassiv
Dr. Stephanie Kenedi
Königsteiner Kinderhilfe e.V., Königstein
Cordula Obermeier

Lebensmittel Spenden für die Workshops:

Märkte in Bad Homburg: REWE, HIT und Nahkauf
Türkische Supermärkte in Bad Homburg: Anadolu, Besli, HG-Markt
Beschicker des Bad Homberger Wochenmarkts
Metzgerei Müller Bad Homburg
Metzgerei Seitz Friedrichsdorf
Bäckerei Hembd Friedrichsdorf
Bäckerei Huck Bad Homburg
Bäckerei KuK Bad Homburg
Bäckerei Flach Bad Homburg
Bäckerei Kröger Bad Homburg
Getränke Wehrheim Friedrichsdorf
Getränke Schaller Bad Homburg
Obstladen Kraft Friedrichsdorf
TERRA VERDE Bad Homburg

Impressum

KulturLeben Hochtaunus
Verein für kulturelle Teilhabe e.V.
Ferdinandstraße 5
61348 Bad Homburg

V.i.S.d.P.:
Dr. Joachim-Dietrich Reinking
dreinking@kulturleben-hochtaunus.de

18. Oktober 2021

KulturLeben Hochtaunus ist Mitglied bei